



## Vorkultivierte Moosmatten

## Typ XF 321

### Technische Daten

Trockengewicht	ca. 2.1 kg/m <sup>2</sup>
Nassgewicht	ca. 15.9 kg/m <sup>2</sup>
Wasserspeicherung	ca. 13.8 l/m <sup>2</sup>
Materialdicke	15 mm
Rollenbreite	1.00 m
Rollenlänge	bis 10.00 m
Zugfestigkeit (Trägervliesstoff)	4 kN/m
Brandschutzverhalten	Brandschutzklasse E

### Befestigungsmittel

Haften  
Montagekleber auf Silikonbasis

### Lieferung

auf Anfrage

### Anwendungsbereich

Moosmatten sollten im sonnigen bis halbschattigen Bereich eingesetzt werden. Sie können auf verschiedenen Untergründen verlegt werden. Im Gartenbereich sollten sie auf fixierte Folie oder Bändchengewebe verklebt werden. Bei Verwendung auf dem substratlosen Dach sollten Moosmatten mit einem Spezial- Silikon- Kleber direkt auf die Dachhaut oder Schutzmatte geklebt werden.

### Verlegehinweis

Aufkleben der Matten mit Polymer Hybrid- Spezialkleber direkt auf die bituminöse Abdichtung oder bauseits montierter Entwässerungsmatte. 1 Kartusche / m<sup>2</sup>.

### Hinweis

Die Moosmatte besteht aus vollständig recycelbaren Materialien. Auf dem Moosmattenträger wächst eine Mischung verschiedener Moosarten. Jede Moosart hat ihre eigene ökologische Präferenz. In Abhängigkeit der Standortfaktoren wird sich die eine oder andere Art stärker entwickeln und das Aussehen der Moosmatte beeinflussen. Die Moosmatte kann daher langsam ihr Aussehen verändern. Die Moose der Moosmatte überstehen Trockenheit. Selbst wenn sich die Moose braun verfärben, sterben sie nicht ab. In einer Periode mit regelmässigen Niederschlägen werden die Moose nach kurzer Zeit wieder grün.

Bei Flachdächern mit Wasserlachen nach Regenereignissen ist unter der Moosmatte eine Dränschicht zu verlegen. Moose reagieren empfindlich gegenüber Metallen, besonders Zink und Kupfer. Ablaufwasser von Metallfassaden, verzinkten Blechen und Kupferblechen darf nicht mit der Moosmatte in Berührung kommen. Eine Bewässerung der Moosmatten ist grundsätzlich nicht notwendig.